

Presseinformation

Expertenorganisation investiert in Zukunftstechnologie

DEKRA erweitert automotive Prüf- und Zertifizierungsservices in Asien

DEKRA e.V.
Konzernkommunikation
Handwerkstraße 15
D-70565 Stuttgart

www.dekra.de/presse

- Übernahme der Testlabors von Movon in Südkorea
- Ausbau der Position als weltweiter Anbieter im Wachstumsmarkt von Tests der Elektromagnetischen Verträglichkeit und Hochfrequenz-Funkwellen
- Störungsfreier Datenaustausch ist zentral beim vernetzten, automatisierten und elektrischen Fahren sowie beim Internet der Dinge
- Wichtige Investition in internationalen Testverbund Deutschland, Spanien, Niederlande, China, Taiwan, Südkorea und USA

Die weltweit tätige Expertenorganisation DEKRA und Movon Corporation in Südkorea haben am 31. August 2020 eine Vereinbarung zum Kauf der Anteile der jüngst ausgegliederten Testlabore zur Messung der Elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) und Hochfrequenzprüfungen (RF) unterzeichnet. Movon besitzt eine langjährige Erfahrung bei EMV- und RF-Prüfungen von Automobilelektronik. Das Unternehmen verfügt auf diesem Gebiet über eine starke Marktposition in Südkorea und eine hervorragende weltweite Anerkennung durch führende Automobilhersteller (OEMs). Mit dieser Akquisition baut DEKRA seine Expertise im Boommarkt der EMV- und RF-Drahtlos-Prüfungen weiter aus, die als eine Schlüsseltechnologie für vernetztes, automatisiertes und elektrisches Fahren benötigt werden. Elektronische Systeme stehen heute schon für fast 50 Prozent der Wertschöpfung eines modernen Autos, das immer stärker vernetzt, automatisiert, elektrisch und mit elektronischen Systemen unterwegs ist. Und der Stellenwert wird in den nächsten Jahren weiter zunehmen. Das derzeitige weltweite EMV- und RF-Marktvolumen liegt bei geschätzten mehr als zwei Milliarden Euro.

„Die Übernahme der Movon Labore ist ein wichtiger strategischer Schritt, unseren internationalen automotiven Testverbund im asiatischen Markt weiter auszubauen“, sagt Stefan Kölbl, Vorstandsvorsitzender DEKRA e.V. und DEKRA SE. „Im asiatischen Markt und bei EMV- und RF-Prüfungen erwarten wir in den kommenden Jahren starke Zuwächse mit jährlichen Wachstumsraten im oberen einstelligen Bereich.“ Außerdem sollen mit diesem Schritt in Zukunft weitere Akkreditierungen bei Autoherstellern (OEMs) in China, Taiwan, Korea, Japan, Europa und den USA ermöglicht werden.

Datum Stuttgart, 14.09.2020 / Nr. 064
Kontakt Dr. Torsten Knödler
Telefon direkt 0711.7861-2075
Telefax direkt 0711.7861-742075
E-Mail torsten.knoedler@dekra.com

Movon ist das einzige Labor, das von in- und ausländischen Fahrzeug-OEMs für EMV-Tests in Südkorea akkreditiert ist; dazu zählen Unternehmen wie Volkswagen, GM, Ford, FCA, Jaguar Landrover, MAZDA und Hyundai. Zum Kundentamm zählen weitere namhafte Autohersteller sowie viele bekannte koreanische Namen aus dem Zuliefersektor, die wichtige elektronische Komponenten herstellen.

„In unseren hochmodernen weltweiten Testeinrichtungen können wir nicht nur Verbraucherelektronik und IoT-Geräte testen, sondern auch alles von der Automobilelektronik über E-Bikes bis hin zu kompletten Elektrofahrzeugen“, sagt der für den Zukauf verantwortliche Ivo Rauh, CTO und Vorstandsmitglied DEKRA SE, zuständig für Services, Innovation und IT.

Neben EMV- und RF-(Wireless)Prüfungen gehören auch internationale Typgenehmigungsverfahren für mobile und drahtlose Geräte für mehr als 190 Länder sowie Zertifizierungen für elektrische Produkte („KC“ – Korean Certification) zum Dienstleistungsportfolio des neu erworbenen Unternehmens.

Für alle elektrischen und elektronischen Komponenten, Geräte, Systeme und sogar ganze Fahrzeuge und deren Komponenten schreiben die Vorschriften vor, dass alle Produkte einen gewissen Grad an Einhaltung der elektromagnetischen Verträglichkeit erfüllen müssen, um einen ordnungsgemäßen Betrieb in der vorgesehenen Umgebung zu gewährleisten und die Sicherheit des Benutzers zu gewährleisten. Dies verhindert Fehlfunktionen, unsicheren Betrieb und Unfälle, die durch elektromagnetische Einflüsse auf die Bordelektronik verursacht werden (alle Fahrerassistenzsysteme wie Brems- oder Distanzassistent, ABS, Airbags usw.). „Im schlimmsten Fall kann eine unzureichende elektromagnetische Verträglichkeit zu Fehlfunktionen sicherheitsrelevanter elektronischer Komponenten führen, die möglicherweise zu schweren Unfällen führen können“, sagt Kölbl. „Je mehr Fahrzeuge in Zukunft automatisiert und vernetzt unterwegs sein werden, desto wichtiger sind EMV- und RF-Tests.“

Bereits heute engagiert sich DEKRA am Standort Südkorea in Seoul mit Produktsicherheitsprüfungen – insbesondere auf dem Gebiet der Explosionsschutzprüfungen und der Zertifizierung von Produkten, die an explosionsgefährdeten Orten verwendet werden.

Der weltweite EMV- und RF-Laborverbund von DEKRA umfasst Hauptstandorte in Deutschland (Stuttgart), in den Niederlanden (Arnhem), Spanien (Málaga), in China (zehn Labore in allen großen Industriezentren wie Shanghai, Shenzhen, Guangzhou und Suzhou), Taiwan (Linkou und Hsinchu) sowie in den USA (Sterling) – und künftig auch Südkorea.

Über DEKRA

Seit mehr als 90 Jahren arbeitet DEKRA für die Sicherheit: Aus dem 1925 in Berlin gegründeten Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen geworden. Die DEKRA SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des DEKRA e.V. und steuert das operative Geschäft des Konzerns. Im Jahr 2019 hat DEKRA einen Umsatz von 3,4 Milliarden Euro erzielt. Fast 44.000 Mitarbeiter sind in rund 60 Ländern auf allen fünf Kontinenten im Einsatz. Mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen arbeiten sie für die Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Das Portfolio reicht von Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen bis zu Schulungsangeboten und Zeitarbeit. Die Vision bis zum 100. Geburtstag im Jahr 2025 lautet: DEKRA wird der globale Partner für eine sichere Welt.